

Viele interessante Anregungen für die Abgeordneten

Nr. 139.04 / 23.04.2004

Zu den Bemerkungen des Landesrechnungshofes 2004 erklärt die Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heibold**:

Die Bemerkungen des Landesrechnungshofes geben uns alljährlich gute Hinweise, wo wir Steuergelder noch effizienter einsetzen können.

So nehmen wir insbesondere die Mahnung des Rechnungshofes ernst, die Steuerverwaltung als Einnahmeverwaltung zu stärken und das Projekt FISCUS, (die Software für die gesamte deutsche Finanzverwaltung) erneut kritisch zu hinterfragen.

Auch die Aussage, dass bei der Bewirtschaftung der öffentlichen Liegenschaften noch erhebliches Einsparpotenzial vorhanden ist, muss im Finanzausschuss ausführlich erörtert werden.

Außerdem begrüßen wir ausdrücklich die Stellungnahme des Landesrechnungshofes zum Ausbau des Flughafens Kiel-Holtenau. Wir sind uns mit dem Rechnungshof einig, dass sich der geplante Ausbau betriebswirtschaftlich nicht begründen lässt. Deshalb schließen wir uns der Forderung an, die Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Ziel zu überarbeiten, die finanziellen Risiken für die Gesellschafter des Kieler Flughafens transparent zu machen.

Wir schlagen vor, ein entsprechendes Verfahren auch für den Flughafen Lübeck durch zu führen.

Kritisch sehen wir die Aufforderung des Landesrechnungshofes, die Personalausgaben im Bildungsbereich zu verringern, da wir bei steigender Schülerzahl auch weiterhin neue Lehrer einstellen müssen. Bisher hat der Landesrechnungshof selbst deutlich höhere Personalkosten im Bildungsbereich gefordert. Ich bin gespannt, was der Landesrechnungshof in seinem diesjährigen Sonderbericht „Unterrichtsversorgung und Lehrerberuf“ als Empfehlung an das Parlament geben wird.

Auch teilen wir nicht die Auffassung des Landesrechnungshofes, dass die Polizeireform zu Einsparungen im Personalbereich führen sollte.
